

des gebuch...

hat vor einigen Ta- weihnachtsgeschäft auf d-Street eröffnet. Auch tatsächlich gestern zwei Ideen für Weihnachts- e gehabt. Ob jetzt wohl August offiziell die Weih- t beginnt? Hoffentlich er- mich kurz vor dem Fest ie Einfälle, um meine beschenken ...

**NEN · KÜCHE AFEN · LICHT ZENBERG+** HTUNGEN | DÜREN 62051 · www.kelzenberg.com

**OTIERT**

**ei Bauarbeiten n Hauptbahnhof**

**ER** Im Zuge der Ausbaurund um den Eschweiler Bahnhof stehen zwischen Bahnübergang Jägerspfad Bahnhof Ausbaurbeiter Oberleitungsanlage anarbeiten an der Bahnstrecke Sonntag, 18. August, und voraussichtlich bis Anfang r. Um die Lärmbelästigung chst gering zu halten, finarbeiten laut der Deutschen wriewiegend tagsüber von 7 statt. Einige Arbeiten könnur stattfinden, wenn die sperrt ist und der Zugver- Deshalb kann es in den Zeiträumen auch nachts d: vom 18. August ab 22. August um 6 Uhr sowie ptember ab 22 Uhr bis 13. er um 6 Uhr. Bei Bedarf erden Bauleiter vor Ort un- 51/40662956.

**UT UNS....**

ele „Eschstones“-Teilneh- Steine suchen und verste- den vielen Müll aufsam- sie dabei sehen.

**ERT UNS....**

Hundehalter gibt, die die nschaften ihrer Vierbei- n Tüten packen, diese aber eter weiter einfach fallen lt Birgit Steven mit.

h Sie etwas, das Sie freut ? Rufen Sie an (02403 / 555 n Sie (02403 / 555 49 49) ben Sie uns - Kontaktadres- ten.

**AKT**

**er Nachrichten**

**aktion**

5549-30 9-18 Uhr eschweiler@ iverlag-aachen.de straße 18, 52449 Eschweiler

**ervice**

01-701 5.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr ervice@zeitungsverlag-aachen.de

**che Buchhandlung** (etverkauf), traße 2, 52249 Eschweiler 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

**beratung**

**häftskunden**



Ein Ausschnitt der Rathaus-Quartier-Pläne aus November 2018: Über Fassade und Außengestaltung möchte die CDU mit Bürgern sprechen. GRAFIK: TEN BRINKE

# Die Zeit der Bürger soll kommen

Wenn es ums Rathaus-Quartier geht, zeigt eine nicht-repräsentative Umfrage, wie divers die Meinungen in der Bevölkerung sind. Das bestärkt die CDU: Sie fordert eine Bürgerwerkstatt.

VON CARSTEN ROSE

**ESCHWEILER** Es ist unüblich, dass über insgesamt drei Tage in jeweils einer kompletten Spalte die Meinungen der Bürgerschaft zu einem einzigen Thema abgebildet werden. Beim Rathaus-Quartier ist das nun einmal anders, zu wichtig ist das Thema für die Zukunft Eschweilers. Dazu passt nun, dass die CDU-Fraktion einen Antrag an die Verwaltung gestellt hat, schnellstmöglich nach dem Sommerferien eine sogenannte Bürgerwerkstatt einzurichten, um die Eschweiler in das Großprojekt einzubeziehen.

Fraktionsvorsitzender Willi Bündgens sagte auf Anfrage, dass die CDU schon vor rund zwei Jahren auf mehr Bürgerbeteiligung gepocht habe und sich nun durch die diversen Meinungen darin „bestärkt“ sehe, diese Idee der Stadtverwaltung vorzutragen. „Mir ist völlig bewusst, dass nicht jede Idee eins zu eins umgesetzt werden kann“, sagt Bündgens. „Aber es geht uns darum, dass die Bürger einbezogen werden, dass wir ihre Ideen sammeln.“

Wichtig zu beachten ist, dass zum Beispiel die „Fassadengestaltung oder die Gestaltung der Außenanlagen“ Thema der Versammlung sein sollen, wie es im Antrag heißt. Welche letzten Geschäfte und Gastro-

nomiebetriebe noch in das geplante Rathaus-Quartier einziehen sollen, entscheidet alleine der Investor Ten Brinke. Der Artikel von Dienstag, laut dem sich Ten Brinke nach Aussagen des Projektleiters gegenüber dieser Zeitung aus einem Pool an Geschäften aus dem niedrigeren Preissegment bedienen werde, hatte für immense Diskussionen gesorgt. Einmal, weil die Stadt nach eigenen Angaben diese Geschäfte nicht haben möchte und in einer gestrigen Stellungnahme auch betonte, der Investor habe von Beginn an zugesagt, „auf die Ansiedlung von Geschäften aus dem niedrigen Preissegment verzichten zu wollen“. Zum anderen erwähnte der Investor dieser Zeitung gegenüber noch zwei zu vermietende größere Ladenflächen – der gestrigen Stellungnahme zu entnehmen ist, von einer Fläche die Rede. In Sachen Gastro-/Café-Fläche äußerte der Ten-Brinke-Projektleiter im Übrigen, dass er keine Probleme sehe, diese Flächen schnell zu vermieten.

Zurück zum CDU-Antrag: Dieser rührt auch nicht von ungefähr, und

er ist nicht ausschließlich damit begründet, dass Bündgens und seine Mitstreiter das Gefühl haben, nur die Bürger wüssten nicht so recht, was rund ums Rathaus geschieht. „Wir als Fraktion hatten auch nicht immer alle Informationen, wir mussten immer bei der Verwaltung nachfragen“, sagt Bündgens. „Das hat sich jetzt zwar gebessert, wir bekommen schneller Infos und Antworten. Aber wir könnten in Ausschüssen und in den eigenen Fraktionssitzungen nie auf der Basis diskutieren, die die SPD immer hatte.“ Zur Erklärung: Die SPD hat die Mehrheit im Rat.

Bündgens macht im Namen der CDU die Notwendigkeit einer Bürgerwerkstatt nicht nur an der eigenen politischen Erfahrung fest, er ist auch fest davon überzeugt: „Die vermeintliche Lösung: Wenn Bürger mit Sorgen, Fragen und Anregungen rund ums Rathaus-Quartier mit Experten der Stadt (und im besten auch mit dem Investor) zusammenkommen, wandeln sich Unwissenheit und Verunsicherung in Kenntnis. Ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit führt Bündgens

auch an, er nennt die Versammlung aller Sportvereine im Juni. Die relativ geringe Beteiligung hat damals zwar für Empörung bei Politik und Verwaltung gesorgt, der CDU-Fraktionsvorsitzende hält den Weg aber für richtig: „Wir fragen: Was möchtet ihr? Und wir und die Verwaltung sagen, was möglich ist.“

Beim Rathaus-Quartier sollen die Bürger ein Gefühl dafür bekommen, was „vielleicht 40, 50 Jahre“ dort stehe. Auch der Investor profitiere davon – weil die Akzeptanz für das Projekt steige.

### Offen für Anregungen

Nun ist es – wie stetig betont – am Ende der Investor Ten Brinke, der entscheidet, was er auf seinem eigenen Gelände baut und umsetzt, und was nicht. Willi Bündgens möchte daher auch nicht „blauäugig“ sein, aber es gibt einen Satz aus dem letzten Planungs-, Bau-, und Umweltausschuss der CDU, in dem die CDU ihre Hoffnung setzt – und den die Politiker auch als Verantwortung des Investors gegenüber der Eschweiler Bevölkerung ansehen. Der Projektleiter sagte nämlich vor versammelter Politik, Verwaltung und rund 40 Bürgern, dass der Investor offen für Anregungen aus der Bürgerschaft sei.

**„Es geht uns darum, dass die Bürger einbezogen werden, dass wir ihre Ideen sammeln.“**

**Willi Bündgens, CDU-Fraktionsvorsitzender**

# Katzen sind so teuer wie ein Kleinwagen

Anmerkungen der Glückskatze Lucy und des grauen Katers Moritz zum Internationalen Katzentag

**ESCHWEILER** Heute ist Internationaler Katzentag. Aha, wieder so ein kommerzialisiertes Datum, auf das Frauchen und Herrchen in den Läden laufen, um ihren Samtpfoten zusätzlich teure Bestechungsfresschen und -spielereien zu kaufen? Sicherlich ist das eine Seite der Medaille. Die andere rückt das Tier, die Art, ins Bewusstsein der Menschen. Aber was halten Katzen von dem ganzen Rummel? Im Sinne der Gleichstellung kommen hier eine Katze und ein Kater zu Wort: Lucy, eine astreine dreifarbige Glückskatze, und Moritz, ein ebenso attraktiver Vertreter seiner Spezies, der schon mal gene Gandalf, den Grauen gibt. Hören wir mal rein, was die beiden so beschurren.

dame über zwei X-Chromosomen verfüge, Du aber nur über eines. Und ansonsten werd Dir ohnehin Einiges im Oberstübchen.

**Moritz:** Klar, wenn Du mal nicht Dein Meerschweinchen-Fell in den Wind hängen kannst, bist Du nicht zufrieden. Pass auf, dass Du nicht in einem Pelzmantel verarbeitet wirst. **Lucy:** Du bist ja nur ein fieses Wesen, weil Du lappig-grau bist. Mit Deinem weißen Latz und den Pfoten siehst Du aus wie ein wandelnder Zebrastrifen. Du wirst ja nur deshalb nicht sofort überfahren, weil wir nicht raus dürfen. **Moritz:** Du weißt, wir waren ja mal draußen, ausgesetzt von unseren ersten Dosenöffnern. Ein Glück, dass man uns gefunden hat. Im Tier-

**Moritz:** Mag sein, aber dadurch haben wir nicht mehr so großen Beziehungsstress. Und ob Du eine gute Katzenmutter geworden wärst, bezweifle ich, weil Du immer vor Deinem eigenen Spiegelbild rumhängst. Jetzt geht es nur noch um den besten Platz an der Futterschüssel und auf dem Katzenbaum. **Lucy:** Wie Du Dich an unsere Menschen dabei ranschmeißt, ist ja schon widerlich. Ich stehe auf dem Standpunkt: Fütter mich, aber fass mich nicht an. Hauptsache, die Dosenöffner spüren. **Moritz:** Und warum leckst Du unserem männlichen Diener morgens und abends die Füße? **Lucy:** Ich will ihn nur bei der Stange halten. Wenn der mal nachrechnet,

**Moritz:** Du hast doch zu lange auf der Heizung gelegen! **Lucy:** Echt nur an die Anschaffungskosten (pro Nase 100 Euro fürs Tierheim), unsere Möblierung vom Napf übers Körbchen und den Kratzbaum, der bei uns eine Halbwertszeit von sechs Monaten hat. Dann Futter, Leckerlis, Spielzeug. Tann Furtter, Leckerlis und Spielzeug. Pro Samtpfote kommt man da auf den Preis eines Kleinwagens. **Moritz:** Aber wir geben ja auch reichlich zurück. Frauchen und Herrchen schnurren immer, wenn sie sich mit uns befassen. **Lucy:** Allerdings streiten sie sich auch schon mal wegen uns. Sie wirft ihm vor, uns zu viel zu fressen zu geben und nicht zu schimpfen, wenn

### UMFRAGE

Die Berichterstattung der vergangenen Tage über das Rathaus-Quartier hat dazu geführt, dass sich zahlreiche Leser zu diesem Thema äußern. **Caroline Niehus** hat eine Umfrage zusammengetragen. In der handelt es sich nicht um eine repräsentative Umfrage, sondern um eine Zusammenfassung der Antworten zu unseren Artikeln und Auf-

### Ilse Daun:

„Ich plädiere für ein Kaufhaus, das man alles erstehen kann, wie es bei Karstadt und Hertie. Die Häuser haben in der Innenstadt keinen Platz bekommen. Ein so großes Kaufhaus wäre besser als Breda. Eine bessere Lösung könnten wir bekommen, wenn man einen breiten Fußweg über den Weg schaffen würde.“

### Markus und Inge Zegels:

„Wir freuen uns auf ein neues Konzept in der Innenstadt, das gibt es ja schon seit Jahrzehnten in Karstadt, keinen Vollsortimentkaufhaus wie Kaiser's, nur einen Kaufhaus. Konkurrenz im Ort scheint nicht ein Problem zu sein, sondern die immer mehr durch uns selber wachsenden Onlinehändler. Ergänzende Hochqualitätsgeschäfte würden sich bei uns anbieten wollen die Besserwisser nach Eschweiler holen? Es ist eine gute Zeit genug dafür, sie zu bekommen. Wenn Wohnungen und eine AußenSpielplatz kommen, vor allem zur Abrundung sicher werden viele Bürger. Unser größter Wunsch ist, dass es endlich losgeht und die Nörgelei aufhört! Das wäre ein Gewinn für Eschweiler und seine Bürger am Ende.“

### Kristina Könnemann:

„Ich bin 32 Jahre alt und bin in meiner Kindheit schon gerne im Kaufhaus eingekauft. Heute bevorzuge ich zum Shoppen ein Stadtcenter in Düren, da ich dort viele Geschäfte unter einem Dach finde und auch viele andere Leute meines Alters, vielleicht auch die Kinder, würden es eher bevorzugen. Die Geschäfte wie New York, Olymp&Hades zu haben. Zu Eschweiler kommt es dort immer gelegentlich man zum Mittagessen gleich zum Shoppen. Ich finde es schön, wenn wir sowas hier bekommen, die Fahrerei nach Düren ist schon ziemlich nervig.“

beefürchte, dass das Rathaus-Quartier nach der Fertigstellung nicht den erhofften Erfolg bringt und man zu viele „motten“ shoppen muss. Hin nach Aachen fahren muss.“

### Thomas Lamm:

„Was dort hinkommen soll, ist ein Abklatsch der Einkaufszentren in Langwahn und in Dürwiß. Die Geschäfte werden aus der Innenstadt verschwinden, die dann leerstehen. Außerdem bringt es Verkehr in die Innenstadt, der in Karstadt nicht nachvollziehbar ist, dass diese wertvolle Fläche nicht was hergegeben wird. Warum Stadt nicht die Chance ergreifen, die Grundstücke in die eigene Hand zu nehmen? Ich sehe da kein Verbot, das nicht. Ich wünsche mir, dass der Rat eine Bürgerversammlung einberufen und die Interessen der Bürger

Bei Facebook wird ebenfalls diskutiert. Manche Nutzer würden sich Geschäfte wie Decathlon, Kaufhof, Primark, etc. wünschen. Häufig werden Bekleidungs- und Sportgeschäfte

